

Kirchenglocken läuten um 19.00 Uhr

In der kommenden Woche, ertönen jeden Abend um 19.00 Uhr (für 2 Minuten) die Kirchenglocken der Stadt Burg. Wir als Christen wollen damit ein Zeichen der Solidarität und des Gedenkens setzen.

Für viele sind die Kirchenglocken eine Art Aufmerksamkeit, dass uns unsere Zeit geschenkt ist von Gott.

Als die Menschen noch keine Uhren hatten, war es die Glocke, die die Tageszeit angegeben hat. Die Menschen wussten: jetzt ist mittags, oder jetzt ist abends. Jetzt kann die Feldarbeit ruhen. Viele haben mit dem Mittagsläuten und dem Abendläuten auch ein kurzes Gebet verbunden.

Heute ruft uns die Glocke dazu, den Blick auf den zu lenken, der uns Tag und Zeit schenkt: und den, nennen wir Gott.

Sie ruft uns zu den Gottesdiensten, sie ruft uns auch zum Gedenken, zur Mahnung und zum Gebet.

Viele Menschen brauchen unser Gebet, gerade jetzt in dieser Zeit. Somit wollen wir in der kommenden Woche die Glocken ertönen lassen und wir wollen zum stillen Gedenken und zum stillen Gebet aufrufen, jeden Tag mit einer anderen Intention:

Montag: für alle, die in Quarantäne sind

Dienstag: für alle Menschen, die durch den Virus Gefährdet sind

Mittwoch: für alle Ärzte, Krankenschwestern und das Pflegepersonal

Donnerstag: für alle Verkäufer und Verkäuferinnen

Freitag: für alle Verstorbenen

Samstag: für alle Forscher und für alle Regierenden

Sonntag: für alle, die keinen Zugang zu medizinischer Versorgung haben, weil sie auf der Flucht sind, oder im Krieg leben

Bleiben wir somit miteinander und untereinander verbunden, als ökumenische Geschwister.

Jeder ist eingeladen, zu dieser Zeit eine Kerze zu entzünden und ein Gebet zu sprechen (z.B. das Vaterunser).

Gottes Kraft und seine Liebe dürfen wir im gegenseitigen Gedenken und im Gebet erfahren.

In tiefer und herzlicher Verbundenheit

die Mitglieder des ökumenischen Arbeitskreises, der Stadt Burg